

**Zeitschrift:** Kleine Mitteilungen / Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Petites communications / Association Suisse de Documentation

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

**Band:** - (1958)

**Heft:** 27

**Artikel:** 19. Jahresbericht 1957

**Autor:** Rickli, E.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-770793>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SVD SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR DOKUMENTATION ASSOCIATION SUISSE DE DOCUMENTATION

SEKRETARIAT-SECURÉTARIAT: BERN, Bollwerk 25

(031) 622330

Postcheck - Chèques postaux III 1104

Direktor der Bibliothek der ETH stellten sich alle bisherigen Vorsitzende der SVD für weitere Amtszeiten von 3 Jahren zur Verfügung. Erfreulicherweise hatten die Beziehungen erlaubt, dass sie beide diese Sitze und Stühle im Vorstand zu geben, nachdem wie ihre Vertreter ein Jahr lang in dieses Bern, im Mai 1958.  
Für die Bibliothek der ETH ist dies ja verstand und durchaus erlaubt.

## Kleine Mitteilungen - Petites communications

Präsident:

Nr. 27

Sekretär:

19. Jahresbericht 1957

### 1. Einleitung

Unter dem Titel "Fachbibliotheken richtig ausnützen" brachte unlängst die Zeitschrift "Der Organisationsmitarbeiter. Mitteilungsblatt der Zentralstelle für Organisationsfragen der Bundesverwaltung" (Jg.3, 1957, S.55) folgende Notiz: Ein grosser Betrieb beschäftigte für Forschungsarbeiten eine grosse Zahl von Ingenieuren. Ein Betriebsberater machte sich Gedanken über die Notwendigkeit dieser Ausgabe und untersuchte 50 Forschungsobjekte. Zur Verblüffung der Unternehmungsleitung konnte er beweisen, dass in der Hälfte der Fälle die gleichen oder bessere Unterlagen, als sie die Forschungsingenieure ausgearbeitet hatten, in der Fachbibliothek vorlagen.

Eine aufschlussreiche Ergänzung zu dieser Notiz liegt übrigens auch im Hinweis, man habe in den USA festgestellt, dass eine gründliche Vorstudie anhand der Literatur eine Einsparung von 10 % an Zeit und Geld bedeute. Das ist auch bei uns kaum anders.

Wer aus der Literatur den Höchstnutzen herausholen will, muss die Bibliothek und deren Auswertung, d.h. das was wir Dokumentation nennen, seinen Verhältnissen entsprechend organisieren und ausbauen. Dokumentation ist ein Mittel zur Rationalisierung, in guten Zeiten und noch mehr bei schwindender Konjunktur. Wir sind uns klar, dass in dieser Hinsicht auch in der Schweiz noch viel verbessert werden kann. Eine wertvolle Hilfe liegt im Erfahrungsaustausch; er ist und bleibt ein wichtiges Ziel der SVD.

Noch etwas beschäftigt uns immer wieder: Die berechtigten Klagen aus Dokumentationsstellen über Verständnislosigkeit seitens der Benutzer und mangelnde Unterstützung durch die vorgesetzten Stellen gegen undisziplinierte Leser. Dadurch wird nicht bloss die Arbeit erschwert, das Personal der Dokumentationsstelle entmutigt, sondern man nimmt ihm auch den Elan, ganz abgesehen von den unnötigen Kosten, welche die unweigerliche Folge sind. Wir möchten hoffen, dass sich recht bald alle Dokumentationsstellen über eine verständige, disziplinierte Leserschaft freuen dürfen.

### 2. Generalversammlung

Sie fand am 23. und 24. Juni in Neuenburg bei einer Beteiligung von rund 70 Personen statt. Der Sonntag galt der Abwicklung des geschäftlichen Teiles, während am Montag die Fabrikationsanlagen der Schokoladefabrik Suchard sowie der Neubau der Suchard Holding SA, Service technique, in Serrières, besichtigt wurden. Das wichtigste Geschäft war die Wahl der Organe der Vereinigung für die Amtszeit 1957/1960. In den Nachrichten Nr. 3/1957 ist darüber berichtet worden; das Protokoll der Generalversammlung ist in den Kleinen Mitteilungen Nr. 26 enthalten. Für Einzelheiten erlauben wir uns, auf die erwähnten Publikationen zu verweisen.

Wir nehmen diese Gelegenheit gern wahr, um der Firma Ebauches SA für die liebenswürdige Ueberlassung ihres Konferenzsaales und die Vorführung von 2 Kinofilmen, sowie der Suchard Holding SA für ihre grosszügige Aufnahme mit Ausflug nach Les Brenets und den Saut-du-Doubs, die alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in besonderer Erinnerung behalten werden, nochmals recht herzlich zu danken.

3. Vorstand und übrige Organe

a) Vorstand:

An der Generalversammlung 1957 waren der Vorstand und die übrigen Organe neu zu wählen, da ihre 3-jährige Amtszeit, wie sie in Art. 3 der Statuten vorgesehen ist, zu Ende ging. Mit Ausnahme von Hrn. Dr. P. Scherrer, Direktor der Bibliothek der ETH, stellten sich alle bisherigen Mitglieder für eine weitere Amtszeit von 3 Jahren zur Verfügung. Erfreulicherweise hatten die Bemühungen Erfolg, der welschen Schweiz wieder Sitz und Stimme im Vorstand zu geben, nachdem wir ihre Vertreter ein Jahr lang in diesem Organ vermisst haben. Wir möchten den Herren F. Boutellier und Roland Jeanmaire auch an dieser Stelle für ihre Bereitwilligkeit herzlich danken. Für die Bibliothek der ETH blieb in Vorstand und Bureau ein Sitz frei.

Den Vorstand bildeten:

Präsident: Dipl. Ing. U. Vetsch, Direktor der St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke AG, St. Gallen  
Vizepräsidenten: Dr. P. Bourgeois, Direktor der Schweiz. Landesbibliothek, Bern  
Dr. J.M. Meyer, Vizedirektor CIBA AG, Basel  
Sekretär: E. Rickli, Adjunkt und Leiter der Bibliothek und Dokumentation bei der Generaldirektion PTT, Bern  
Mitglieder: F. Boutellier, Vice-Directeur Suchard Holding SA, Serrières  
Dr. P. Brüderlin, Archivar der Neuen Zürcher Zeitung, Zürich  
Dr. E. Brunnschweiler, CIBA AG, Basel  
G. Friedländer, Verlag Organisator AG, Zürich  
Dr. R. Jeanmaire, AFICO SA, La Tour-de-Peilz  
Dr. K. Kägi, Sandoz AG, Basel  
Ing. W. Kuert, Leiter des VSM-Normalienbüros, Zürich  
Dipl. Ing. H. Leuch, Sekretär des Schweiz. Elektrotechnischen Vereins, Zürich  
Dipl. Ing. O. Merz, Leiter der Patent- und Literaturabteilung der Georg Fischer AG, Schaffhausen  
Dr. H. Zehntner, Vorsteher des Schweiz. Wirtschaftsarchivs, Basel

b) Rechnungsrevisoren: Frau M. Rentsch, Photocopie & -Druck AG, Zürich  
Dipl. Ing. P. Keller, Pulverfabrik Wimmis, in Spiez

c) Bureau: Dipl. Ing. U. Vetsch, Präsident  
Dr. J.M. Meyer, Vizepräsident  
Dr. P. Brüderlin  
Dipl. Ing. O. Merz  
E. Rickli, Sekretär

d) Arbeitsausschüsse:

aa) Arbeitsausschuss für Ausbildung der Werks- und Verwaltungsbibliothekare

Präsident: E. Rickli, Bern  
Mitglieder: Frl. Dr. H.B. Alther (Lonza AG Basel), H. Baer (Bibliothek Betriebswissenschaftl. Institut ETH Zürich), A. Beuret (Coop-Leben, Bern), Dr. M.A. Borgeaud (Bibliothèque publique et universitaire Genève), Dr. E. Egger (Schweiz. Landesbibliothek Bern), Dr. P. Scherrer (Bibliothek der ETH Zürich), W. Zahn (Werkzeugmaschinenfabrik Bührle & Co Oerlikon), Dr. H. Zehntner (Schweiz. Wirtschaftsarchiv Basel).

bb) Arbeitsausschuss für Klassifikation

Präsident: G. Friedländer, Verlag Organisator, Zürich  
Mitglieder: A. Beuret (Coop-Leben Bern), E. Cuche (Heberlein & Co AG. Wattwil), Frl. Dr. L. Graf (Schweiz. Akademie der medizinischen Wissenschaften Basel), E. Kocherhans (Aluminium-Industrie AG, Neuhausen), Frl. Dr. R. Schläpfer (Stadt- & Hochschulbibliothek Bern), Dr. J.-P. Sydler (Bibliothek ETH Zürich), Dr. W. Vontobel (Schweiz. Landesbibliothek Bern), W. Zahn (Werkzeugmaschinenfabrik Bührle & Co Oerlikon) Dr. H. Zimmermann (Bibliothek ETH Zürich); ferner der Sekretär.

cc) Arbeitsausschuss für Normungsfragen im Buch- und Zeitschriftenwesen

Präsident: Ing. W. Kuert, VSM-Normalienbüro, Zürich  
Mitglieder: Dipl. Ing. W. Füeg (von Roll'sche Eisenwerke Klus), Frl. Dr. L. Glauser (AG Brown Boveri & Cie Baden); der Sekretär

Vertreter der Vereinigung schweiz. Bibliothekare: P.E. Monteleone, Freiburg; Dr. P. Scherrer, Zürich;  
Dr. P. Sieber, Zürich

Vertreter der EMPA St. Gallen: Dr. P. Fink

Vertreter Schweiz. Buchdrucker-Verein und Schweiz. Buchhändler- und Verleger-Verein: Siegfried Stöckli,  
Sekretär des Schweiz. Buchdrucker-Vereins, Zürich

dd) Arbeitsausschuss für technische Hilfsmittel

Präsident: Dr. P. Brüderlin, Neue Zürcher Zeitung, Zürich

Mitglieder: Dr. P. Bourgeois (Schweiz. Landesbibliothek Bern), Dipl.Ing. P. Egloff (AG Brown Boveri & Cie Baden), W. Frech (Steuerverwaltung Basel-Stadt), Ing. A. Kleiner (Georg Fischer AG Schaffhausen), Dr. K. Kägi (Sandoz AG Basel), W. Kuert (VSM-Normalienbureau Zürich), Dipl.Ing. Th. Martignoni (Generaldirektion SBB Bern), Dipl.Ing. O. Merz (Georg Fischer AG Schaffhausen), M. Meyer (Elektrowatt Zürich), Dipl.Ing. L. Wyrsch (Schweiz. Lichtbildanstalt Zürich), R. Zahnd (Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale Bern); der Sekretär

ee) Arbeitsausschuss für mechanische Selektion

Präsident: Dr. K. Kägi, Sandoz AG, Basel

Mitglieder: Dr. E. Auer (CIBA AG Basel), H. Baer (Bibliothek Betriebswissenschaftl. Institut ETH), K. Boxler (Unfallversicherungsgesellschaft Winterthur), Dr. P. Brüderlin (Neue Zürcher Zeitung Zürich), W. Caspar (CIBA AG Basel), W. Stöckli (Lochkartenverarbeitung GD PTT Zürich) C.E. Eder (Institut Dr. Reinhard Straumann Waldenburg), W. Frech (Steuerverwaltung Kt. Basel-Stadt), Dr. W. Huber (CIBA AG Basel), W. Kullmann (Butscher & Jost Basel), Dipl.Ing. Th. Martignoni (Generaldirektion SBB Bern), M. Meyer (Elektrowatt Zürich), Dr. Chr. Pappa (Eidg. Kriegsmaterialverwaltung Bern), Dr. W. Schräml (Cementfabrik Holderbank), Dr. J.-P. Sydler (Bibliothek der ETH Zürich), Dr. Chr. Vosseler (CIBA AG Basel), Dr. H. Zschokke (Dr. Wander AG Bern); der Sekretär.

ff) Ausschuss für Textildokumentation

Präsident: Dr. E. Brunschweiler, CIBA AG, Basel

Mitglieder: Dr. A. Alge (CIBA AG Basel), E. Cuche (Heberlein & Co AG Wattwil), Dr. E. Egger (Schweiz. Landesbibliothek Bern), Dr. P. Fink (EMPA St. Gallen), Dr. H. Herzog (Rohner AG Pratteln), Dr. H. Hirsbrunner (J.R. Geigy AG Basel), St. Jost (Textil-Rundschau Herisau), Dr. K. Kägi (Sandoz AG Basel), Prof.Dr. P.A. Koch (Krefeld), Dr. M. Sorkin (AG Carl Weber Winterthur), Dr. W. Stockar (Basler Stückfärberei Basel), Dr. J.-P. Sydler (Bibliothek der ETH Zürich); der Sekretär.

Neben den erwähnten Ausschussmitgliedern nahmen an verschiedenen Sitzungen noch weitere Interessenten teil. Über die Tätigkeit dieser Ausschüsse werden die Präsidenten wie üblich an der Generalversammlung berichten. Gegen Ende des Jahres nahm ein weiterer Ausschuss konkretere Form an; der Ausschuss für Werkarchiv und Werkmuseum. Seine endgültige Konstituierung fällt indessen in das Jahr 1958.

e) Vertretungen:

aa) Vertreter der SVD im Vorstand der Vereinigung schweiz. Bibliothekare (VSB):

Dr. J.M. Meyer, Vizepräsident, Basel

bb) Vertreter der VSB im Vorstand der SVD:

Dr. P. Bourgeois, Direktor der Schweiz. Landesbibliothek, Bern

cc) Vertreter der SVD im Vorstand der Fédération internationale de documentation (FID):

Dr. J.M. Meyer, Vizepräsident, Basel.

4. Jahresrechnung

Seit der Gründung der SVD hat der Verein schweiz. Maschinenindustrieller (VSM) unserer Vereinigung in sehr entgegenkommender und verständnisvoller Weise mit jährlichen Subventionen von anfänglich 3000 Fr., später von 2000 Fr. und in den letzten Jahren von 1000 Fr. einen wesentlichen finanziellen Rückhalt gegeben. Die günstige Entwicklung unserer Rechnungen ermöglichte es, dem VSM mitzuteilen, dass wir nun ohne Subvention auszukommen glauben und uns mit einem Beitrag als Kollektivmitglied begnügen können. Der VSM hat dieser Entlastung gern zugestimmt. Er richtet uns nun einen ordentlichen Jahresbeitrag von 200 Fr. aus und ist bereit, auf die Subventionierung zurückzukommen, wenn dies je wieder nötig werden sollte. Obwohl mit dieser Änderung die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen usw. um 800 Fr. vermindert wurden, schloss die Betriebsrechnung doch mit einem Überschuss von Fr. 1'412.01 ab. Dem Publikationenfonds konnten deshalb auch für das Jahr 1957 wieder 1000 Fr. zugewiesen werden. Diese Rückstellung für die Herausgabe der 3. Auflage des "Führers durch die Dokumentation" beträgt nun Fr. 6'547.90;

sie dürfte zur Deckung der Druck- und andern Kosten ausreichen. Erfreulich ist ferner, dass die Gewinn- und Verlustrechnung einen Ueberschuss von Fr. 412.01 ergab. Damit weist unser Kapitalkonto ein immerhin noch recht bescheidenes Vermögen von Fr. 2'782.08 auf.

## 5. Mitgliedschaft

Kurz vor der letzjährigen Generalversammlung verschied nach kurzer Krankheit Hr. Hermann Windlinger, Vorsteher der Zentralstelle für Bureaumaterialien der Kantonalen Verwaltung in Zürich. Hr. Windlinger war ein massgeblicher Fachmann auf dem Gebiet der Vervielfältigung. Er hat seine Kenntnisse und Erfahrungen in uneignütziger Weise der SVD zur Verfügung gestellt, so dass auch wir allen Grund haben, das frühzeitige Ableben dieses tüchtigen Mannes zu bedauern.

Einem tragischen Unfall beim Segelsport auf dem Thunersee fiel Mitte Juli leider Hr. Hans Jecklin, Direktor der Firma Losinger AG in Bern zum Opfer. Wir dürfen hier gleich befügen, dass diese Firma ihre Verbindung mit unserer Vereinigung aufrechterhalten hat, indem für Hrn. Jecklin Herr Direktor Hans Friedli der SVD beigetreten ist.

Wir werden den beiden Verstorbenen ein gutes Andenken bewahren.

Im übrigen waren im Berichtszeitraum die Änderungen im Mitgliederbestand verhältnismässig zahlreich. Während die Zahl der Einzelmitglieder um 3 zurückging, erhöhte sich die der Kollektivmitglieder um drei. Die Veränderungen seit dem letzten Jahresbericht sind hienach aufgeführt:

### 1. Eintritte:

#### a) als Einzelmitglied:

Hr. Hans Engelhardt, Apotheker & Lebensmittelchemiker, Zürich  
Hr. Hans Friedli, Direktor der Firma Losinger AG, Bern

#### b) als Kollektivmitglied:

H. Djévahirdjian SA, Industrie de pierres scientifiques, Monthey  
Escher Wyss Aktiengesellschaft, Zürich  
Maschinenfabrik Rüti AG, Rüti ZH  
Ozalid AG, Zürich  
Reaktor AG, Würenlingen/Zürich  
Schweiz. Arbeitsgemeinschaft zur Eingliederung Behindter in die Volkswirtschaft (SAEB) Zürich  
Vereinigung schweiz. Archivare (Mitgliedschaft auf Gegenseitigkeit)

### 2. Austritte:

#### a) Einzelmitglieder:

Hr. Dr. Lokay, Genf (Wegzug ins Ausland)  
Hr. W. Mikulaschek, Zürich  
Hr. Franz Oppikofer, Genf  
Hr. Dr. P. Scherrer, Zürich  
Hr. Dir. Jecklin, Bern (gestorben)

#### b) Kollektivmitglieder:

Färberei Schlieren AG, Schlieren  
Schmid & Roost, Zürich  
Société générale pour l'industrie, Genève  
Usego, Union schweiz. Einkaufsgenossenschaften, Olten

Der SVD gehören augenblicklich an:

1 Ehrenmitglied

55 Einzelmitglieder

136 Kollektivmitglieder (bezahlende)

4 " " diesen auf Gegenseitigkeit

im ganzen also 196

## 6. Sekretariat

Auch das Berichtsjahr brachte dem Sekretariat Arbeit in reicher Menge und Variation. Wir dürfen ohne Ueberheblichkeit sagen, dass es sich zu einem recht massgeblichen Zentrum für alle möglichen Fragen und Probleme entwickelt hat, was in den zahlreichen Beratungen zum Ausdruck kommt. Dabei zeigt es sich immer wieder, wie nützlich es ist, mit uns Fühlung zu nehmen, bevor man sich für die Organisation einer Dokumentationsstelle festlegt. Das ist umso wichtiger, als mit dieser Aufgabe vielfach Personen betraut werden, denen diese Probleme bis anhin vollständig fremd waren. Eine fortschrittliche und beispielhafte Einstellung bewies eine Firma, die ihre neu mit der Dokumentation betraute Arbeitskraft während einer Woche in die vom Sekretär geleitete Dokumen-

tationsstelle der Generaldirektion PTT gab, um in die Arbeiten eingeführt zu werden. Die Beratungen bewiesen zudem stets aufs Neue, dass der Frage des Ordnungssystems überragende Bedeutung zukommt, die der unerfahrene Anfänger kaum zweckmässig allein meistern kann. Jedes Jahr stossen wir zudem auf Firmen, die irgendwie Hemmungen haben, die SVD rechtzeitig zu Rate zu ziehen; sie übersehen, dass sie auf diese Art unnötige Ausgaben riskieren. Wir möchten die Mitglieder bitten, in diesem Sinne nach Möglichkeit aufklärend zu wirken.

Der augenfälligste Gradmesser für die Tätigkeit des Sekretariates und die anhaltende Zunahme seiner Geschäfte bildet im übrigen nach wie vor die Statistik über den Briefverkehr, die folgendes Bild ergibt:

	1953	1954	1955	1956	1957
Briefsendungen	935	1291	1441	1554	1637

Daneben kamen noch 1245 Drucksachensendungen zur Post (1956 wegen der Arbeitstagung in Schaffhausen = 2256). Die Nachrichten versandte die Buchdruckerei Bitterli wie in den Vorjahren direkt.

Ein ansehnlicher Teil der Sekretariatsarbeiten entfiel, wie schon seit längerer Zeit, auf die Besorgung von Mikrofilmen aus ausländischen Zeitschriften, die in der Schweiz nirgends vorhanden sind. Diese Vermittlung bedeutet für die Mitglieder eine wertvolle Hilfe in der Beschaffung von oft dringend benötigter Literatur, der wir grosse Beachtung schenken. Dass sie erfolgreich ist, geht u.a. aus der Feststellung hervor, dass uns verschiedentlich Aufträge zukamen, die auf andern Wegen offenbar nicht oder nicht in der gewünschten Zeit zum Ziele führten. Mit 181 Zuschriften wurden 486 Filme oder Photokopien bestellt (1956 = 170 bzw. 525). Davon konnten 24 wegen ungenügenden oder falschen Angaben nicht beschafft, von den übrigen aber bis zum Abschluss dieses Jahresberichtes rund 95 % geliefert werden. Wenn wir berücksichtigen, dass es sich dabei um Artikel aus Zeitschriften aller Erdteile handelt, so darf dieser Prozentsatz als sehr günstig gelten. Es zeigte sich verschiedentlich, dass bestimmte ausländische Mikrofilmieferanten offenbar mit Aufträgen überhäuft sind und deshalb sehr lange Lieferfristen haben. Wir hielten deshalb nach neuen Verbindungen Ausschau und konnten dadurch in manchen Fällen die Lieferungszeiten um mehrere Wochen abkürzen. Dass es trotzdem sehr schwierige Fälle gibt, erfuhren wir zweimal, indem die Verfilmung gesperrt und die Abgabe des Originals an Nichtmitglieder von den betr. Körperschaften verweigert wurde. Bei einer Bestellung kamen wir aber trotzdem zum Ziel. Vorwiegend hatten wir wieder Filme aus den Gebieten der Chemie zu besorgen, während im Austausch nach dem Ausland mehrheitlich Aufnahmen aus den Sektoren der Maschinentechnik zu liefern waren. Auf die Bestellungen des Jahres 1957 entfielen im ganzen über 6100 Seiten.

Bei den Literournachforschungen wurde mit 49 Briefen nach 70 Werken gefragt; das sind 10 mehr als im Vorjahr. Einige davon waren eigentliche "Knacknusse". Umsomehr freut es uns, dass wir in 50 Fällen, d.h. 70 %, irgendwie helfen konnten. Bei dieser Gelegenheit möchten wir darauf hinweisen, dass zum "Verzeichnis der ausländischen Zeitschriften in der Schweiz" (VZ 4, 4. Aufl., Bern 1955) bereits das erste Supplement mit 5501 neuen Zeitschriftentiteln erschienen ist. Wir möchten den Mitgliedern dessen Anschaffung warm empfehlen (Verlag: Schweiz. Landesbibliothek in Bern, Preis Fr. 28.50).

Unser Sekretariat ist in der Lage, fröhren Käufern des VZ 4 ungebundene Exemplare des Hauptbandes zum stark ermässigten Preis von 40 Fr. abzugeben. Neue Käufer des VZ 4 erhalten das ungebundene Exemplar zu 65 Fr., wenn sie gleichzeitig das Supplement erwerben. Wird statt des ungebundenen der gebundene Hauptband mit dem Supplement gewünscht, so können wir diesen noch zum fröhren Subskriptionspreis von 95 Fr. abgeben.

Am 24. Februar berieten im Sekretariat Vertreter von Firmen, die pharmazeutische Produkte herstellen, die Vorschläge des Hrn. Godefroid aus Brüssel für die Neugestaltung der DK 615, um für die Besprechung vom 25. Februar mit dem Antragsteller Hrn. Dr. Zschokke und dem Sekretär gewisse Richtlinien geben zu können. Dies erwies sich im Verlaufe der Verhandlungen als sehr nützlich und erleichterte es, uns grundsätzlich zu einigen.

Ein Diskussionsabend fand am 30. Oktober in Zürich statt, und zwar wurde damit verbunden ein Vortrag von Kantonspolizeiwachtmeister H. Furrer, Zürich über "Sachfahndungskartei, Dezimalklassifikation und Sachenkatalog des Polizeikommandos des Kantons Zürich" mit anschliessender Besichtigung des Meldedienstes und der Kriminalregister der Kantonspolizei. Rund 40 Personen waren an diesem Abend anwesend, zum Teil sogar auswärtige Mitglieder; sie erhielten einen lehrreichen Einblick in das Funktionieren der Sachfahndung, die dank der umfangreichen und sorgfältigen Spezialdokumentation und des auf einer dezimalen Teilung aufgebauten Sachkatalogs wesentlich wirksamer gestaltet werden konnte und sogar das Beispiel für ausländische Polizeistellen gab.

Der Unterausschuss "Terminologie der Luftfahrt" der Schweiz. Normen-Vereinigung hielt uns auch im Berichtsjahr über seine Arbeiten auf dem laufenden.

Verschiedene Mitglieder feierten Geschäftsjubiläen und bedachten auch die SVD mit ihren Festschriften. Ferner erhielt das Sekretariat einige Bibliothekverzeichnisse. Wir danken auch hier für diese Aufmerksamkeit bestens. aus dem Vog geraumt und die Zustimmung des CIC, der obersten Klassifikationsbehörde der Fédération Internationale de documentation, erreicht werden. Der Vorschlag ist bereits als PE-Akte veröffentlicht worden (PE 638). Darin

## 7. Besondere nationale Tätigkeit

Die 3. Auflage des "Führers durch die schweiz. Dokumentation", die unter dem erweiterten Titel "Archive, Bibliotheken und Dokumentationsstellen der Schweiz" erscheinen wird, gab mehr Arbeit als vorgesehen. Namentlich der Umstand, dass zahlreiche Fragebogen ungenau ausgefüllt zurückkamen, machte Rückfragen nötig. Zudem mussten manche Texte im Umfang gegeneinander abgestimmt werden. Obschon die meisten Stellen das Manuskript vor dem Satz einsehen konnten, wünschten einige Bibliotheken nachträglich derart grosse Änderungen, dass ganze Abschnitte umgesetzt werden mussten. Auch vom Uebel, die deutlich festgesetzten Termine nicht einzuhalten, blieben die Arbeiten nicht verschont. Nachträglich mussten sogar noch Stellen eingeschoben und dadurch der Umbruch geändert werden. Das kostete nicht bloss Geld, sondern auch Zeit. Im Augenblick, da dieser Bericht zum Versand gelangt, kann endlich das "Gut zum Druck" erteilt werden, so dass wir hoffen dürfen, den Mitgliedern diese neue Publikation bald anbieten zu können.

Eine für viele Mitglieder wichtige grundsätzliche Stellungnahme zur rechtlichen Beweiskraft des Mikrofilms bezog der Schweiz. Bundesrat in seiner Antwort auf die "Kleine Anfrage" von Nationalrat Ph. Schmid vom 25. Juni 1957. Der Bundesrat nimmt zum ganzen Rechtsproblem eine durchaus fortschrittliche Haltung ein. Ob die Aufbewahrung von geschäftlichen Dokumenten in Form von Mikrokopien erfolgen darf, ist in der gerichtlichen Praxis noch nicht entschieden. Der Bundesrat könnte eine bejahende Auslegung nur begrüssen. Er würde nicht zögern, eine Ergänzung von Art. 962 des Obligationenrechts zu beantragen, wenn sich eine seiner Auffassung widersprechende Gerichtspraxis herausbilden sollte. Zudem soll geprüft werden, ob und unter welchen Vorbehalten von den Bundesverwaltungsbehörden - und nötigenfalls im Bundescivil- und Strafprozess - die auf einem Mikrofilm (microfilm de substitution) beruhende Kopie als Beweismittel gesetzlich anerkannt und damit die Verwendbarkeit des Kleinfilms gefördert werden kann. Wir verweisen dazu auf die "Kleinen Mitteilungen" Nr. 23.

Von Interesse für manche Mitglieder ist sodann das im Entstehen begriffene "Museum der Technik" in Winterthur. Es verfolgt ähnliche Zwecke wie die SVD mit der Förderung der Werkmuseen, um markante Zeugen aus der Entwicklungsgeschichte des Maschinenbaus usw. zu sichern. Hr. Dr. Brüderlin hat in einem Artikel "Ausverkäufe besonderer Art" in der Neuen Zürcher Zeitung Nr. 2354 vom 21. August 1957 eindringlich auf die Nachteile der bisherigen Sorglosigkeit hingewiesen. Die Bestrebungen der SVD auf diesem Gebiet und Vereins "Museum der Technik" in Winterthur ergänzen sich, und wir haben deshalb gegenseitig Verbindung aufgenommen und hoffen auf eine nützliche Zusammenarbeit.

Von den 6 Nummern der gemeinsam mit der VSB herausgegebenen "Nachrichten" waren zwei der SVD reserviert. Nr. 1 enthielt einen Aufsatz der Herren Frech und Dr. Kägi "Der Einsatz der IBM Electronic Statistical Machine Type 101 in der Dokumentation" sowie von Herrn Dr. Kellerhals "Internationale Zusammenarbeit der Genossenschaftsbibliotheken". In Nr. 3 wurde der Jahresbericht 1956 sowie der Bericht über die Generalversammlung 1957 in Neuenburg veröffentlicht. Herr Cuche unterrichtete die Leser in Nr. 6 in einem Artikel "Der Ausschuss für Textildokumentation und seine Arbeit an der Dezimalklassifikation" über dieses Spezialgebiet. Die gleiche Nummer enthielt ferner einen kurzen Bericht des Sekretärs über die FID-Tagung vom September 1957 in Paris. Von den "Kleinen Mitteilungen" erschienen die Nummern 21-24.

Besondere Erwähnung verdienten die von Herrn Kocherhans (Aluminium-Industrie AG Neuhausen) weitergeführten Revisionsvorschläge für DK 621.7/.9, die in einem 4. Entwurf vorgelegt wurden und die Bearbeitung der Werkstoffe, einer britischen Anregung folgend, in die DK 620.3 einbauen. Hrn. Kocherhans kommt wohl das Hauptverdienst zu, dass die Anstrengungen zur Verbesserung der erwähnten DK-Gruppe nun doch in Fluss gekommen sind und man sich ernstlich bemüht, eine annehmbare Lösung in diesem weitschichtigen und schwierigen Gebiet zu finden.

Eine grosse Arbeit bewältigte sodann Herr Edouard Berthoud, Ingenieur, Câbleries et Tréfileries SA in Cossonay, indem er den Sonderteil "Elektrotechnik" DK 621.3, aus der deutschen Gesamtausgabe französisch übersetzte. Es wurden Verhandlungen eingeleitet, um die Herausgabe dieser Übersetzung als FID-Publikation zu bewerkstelligen. Der internationale Ausschuss für DK 621.3 unterstützt diese Absicht, und der Deutsche Normenausschuss erhebt gegen die Übersetzung keine Einwände. Es besteht zudem der Wunsch, diese Sonderausgabe dem Andenken unseres verstorbenen Kollegen C. Frachebourg zu widmen, der den Ausschuss DK 621.3 während Jahren mit Erfolg geleitet hat.

Ein besonderer Akzent der Tätigkeit lag auf den Revisionsarbeiten der DK 667.0/.3 für die Textilveredlung. Nachdem in langer Arbeit die Grundzahlen bearbeitet worden waren, konnte zu Beginn des Jahres der ganze Aufbau nochmals wesentlich vereinfacht werden, indem auf eine einzige Grundzahl, nämlich 677.8 statt wie bisher auf 667.0/.3, abgestellt wurde. Es erwies sich schon da als gut, dass die SVD auf eine imperitative Forderung, den Entwurf ohne irgendwelche internationale Rücksichten in Kraft zu setzen, nicht gefolgt war, sonst hätte sie 3 Monate später die Zahlen wegen der oben angeführten Verbesserung nochmals ändern müssen. Eine Zusammenkunft mit dem deutschen Fachausschuss brachte noch einige weitere Verbesserungen. Heute dürfen wir mit Genugtuung festhalten, dass unsere Arbeit in den internationalen Fachkreisen grosse Anerkennung gefunden hat. Es konnten alle Hindernisse aus dem Weg geräumt und die Zustimmung des CCC, der obersten Klassifikationsbehörde der Fédération internationale de documentation, erreicht werden. Der Vorschlag ist bereits als PE-Note veröffentlicht worden (PE 638). Darin

darf namentlich Hr. E. Cuche, der die vielen Entwurfsarbeiten besorgte, eine verdiente Anerkennung seiner Anstrengungen erblicken, für die wir ihm auch hier herzlich danken. Dieser Dank gilt aber auch dem ganzen Ausschuss unter dem Vorsitz von Hrn. Dr. Brunschweiler der sich mit viel Liebe und grosser Initiative der Sache gewidmet hat. Das Bureau der SVD hat beschlossen, diese Klassifikation nunmehr in Kraft zu setzen und deren Anwendung frei zu geben.

### 8. Internationale Tätigkeit

Die Zusammenarbeit ist heute nicht bloss ein nationales Erfordernis, sondern ebenso sehr ein internationales, weil sich immer mehr Probleme stellen, deren einheitliche Lösung auf möglichst breiter Grundlage gesucht werden muss. Im Vordergrund stehen dabei die Klassifikationsfragen, die der praktischen Dokumentation ja am nächsten liegen und auch am meisten Fachkreise betreffen. Deshalb sind die Tagungen der Fédération internationale de documentation stets im Mittelpunkt der internationalen Tätigkeit.

Im letzten Jahr fand die Konferenz der FID vom 16. bis 21. September 1957 in Paris statt. Die ersten drei Tage waren für die Arbeitsausschüsse reserviert. Hier wirkte sich wieder nachteilig aus, dass die Landesverbände zu wenig Spezialisten delegiert hatten, so dass der nämliche Vertreter oft gleichzeitig an mehreren Sitzungen hätte teilnehmen sollen. Dem entging leider auch der Ausschuss DK 667.0/.3, Textilveredlung, nicht, auf den wir am meisten Gewicht legten, weil wir hier ein bedeutendes Stück im Feuer hatten, und zwar die Stellungnahme zum gemeinsamen schweizerisch-deutschen Entwurf für die Neugestaltung der Textilveredlung und ihre Verlegung von 667.0/.3 nach 677.8. Immerhin konnte unter dem Vorsitz unseres Hrn. E. Cuche der formell nötige Genehmigungsbeschluss gefasst werden. Seither hat diese Frage ihren normalen und für uns durchaus günstigen Verlauf genommen (s. unter 7. Besondere nationale Tätigkeit). Schweizerische Vertreter wirkten ferner mit in den Arbeitsausschüssen DK 35, Verwaltung, DK 621.3, Elektrotechnik, wo Hr. J. Willi (GD PTT Bern) zum 2. Sekretär und zugleich zum 1. Sekretär des nachrichtentechnischen Unterausschusses gewählt wurde, ferner in DK 629 Technik der Verkehrsmittel. Einen wesentlichen Anteil fiel der Schweiz zu an den Arbeiten des Ausschusses DK 65 Organisationstechnik, der in einer kleinen Arbeitsgruppe, welcher u.a. auch Hr. G. Friedländer (Zürich) angehörte, umfangreiche Vorschläge für die Neugestaltung dieses weitschichtigen Gebietes fertiggestellt hatte. Für die Ausbildung besorgt die Schweiz die Bearbeitung eines Grundlagendossiers. Als weitere Ausschüsse, die in Paris an der Arbeit waren, sind zu erwähnen DK 531.7 Reglung, DK 61/615 Arzneikunde, DK 66 Chemische Technik und DK 63 Landwirtschaft.

Der Conseil, in welchem die Schweiz durch Herrn Dr. Meyer (CIBA) und den Sekretär vertreten war, hatte die üblichen Geschäfte zu erledigen, wie Jahresbericht und Jahresrechnung. Diese gab Anlass zu einer ausgedehnten Aussprache, weil man immer noch auf der Suche ist nach Mitteln, um die finanzielle Grundlage der FID entscheidend zu verbessern. Dies ist besonders deshalb notwendig, weil Hr. Donker Duyvis, Generalsekretär der FID, sich mit Rücksicht auf seine Gesundheit von seiner sozusagen ehrenamtlichen Arbeit zu entlasten wünscht. Es war eine längst verdiente Anerkennung, welche der Conseil Hrn. Donker Duyvis zuteil werden liess, indem er ihn zum Ehrenmitglied der FID ernannte. Die gleiche Ehrung wurde Hrn. Ranganathan erwiesen, der seit Jahren Indien in der FID vertritt. Neu als Vizepräsident wurde gewählt Hr. Protic (Jugoslawien) als Vertreter der osteuropäischen Länder. Ferner tritt Fr. Philips (Brüssel) neu in das Bureau ein, weil mit dem Erwerb der Rechtspersönlichkeit der FID in Belgien dieses Land eine ständige Vertretung haben muss. Für die Schweiz ist Hr. Dr. Meyer noch Vizepräsident der FID für das laufende Jahr. Er nimmt auch teil an den Arbeiten des Committees for ways and means, das zu einem Finanzierungsplan Stellung zu nehmen haben wird, den Vertreter Hollands, Deutschlands und Grossbritanniens ausarbeiten sollen. Mit Rücksicht auf die International Conference on Scientific Information in Washington, im November 1958, werden die nächste Conseilsitzung und Generalversammlung in Washington stattfinden. Im September 1958 will das Bureau aber noch im Haag zusammentreten, wo sich auch die Arbeitsausschüsse einfinden werden. Neue Probleme entstehen dadurch, dass die FID vermehrt, d.h. auch ausserhalb von Europa, mehr in Erscheinung treten möchte; deshalb sind bereits Konferenzen in Brasilien (1960) und Indien (1961) in Aussicht genommen. 1959 wird die FID in Polen tagen.

An der Jahresversammlung vom 21. September bildeten neben dem Jahresbericht und der Frage der nächsten Versammlungsorte die Berichte von Hrn. Dr. Cobrans (Genf) und Fr. Kyle (London) Hauptthemen, die beachtliche Berichte vorlegten über "New methods and technics for the communication of knowledge".

Für weitere Einzelheiten verweisen wir auf die "Nachrichten" Nr. 6/1957, S. 186-187, sowie auf die Revue de la documentation Nr. 1/1958.

Die Revue ist, seitdem sie im Haag erscheint, in Inhalt und Druck wesentlich besser geworden. Mit dem Berichtsjahr musste der Abonnementspreis leicht erhöht werden, um die chronischen Fehlbeträge auf dieser Zeitschrift zu vermindern. Wir bitten unsere Mitglieder erneut, die Bestrebungen der FID durch ein Abonnement auf die Revue zu unterstützen. Probenummern liefert das Sekretariat.

Im ganzen versandte die FID 123 Zirkulare an die Landesverbände usw. Ferner fertigte das Sekretariat im Haag die PE-Noten 611 bis 629 aus. Diese enthielten Änderungsvorschläge insbesondere für die Gebiete: DK 53 Physik, DK 546 Metalloide, 551.5 Meteorologie, 591 Zoologie, 621.395 Telephonie, 621.79 Bearbeitungsverfahren, 632 Pflanzenschäden, 65 Organisationstechnik, 664.6/.7 Bäckerei- und Müllereiwesen und 669 Metallurgie. Im Sinne unserer Vorschläge konnten sodann die letzten Differenzen zu der von uns ausgearbeiteten neuen DK 663.91, Kakao und Schokolade, erledigt werden, womit diese grosse Arbeit ihren glücklichen Abschluss und internationale Genehmigung fand.

#### 9. Schlusswort

Wir haben schon eingangs darauf hingewiesen, dass ein wichtiges Ziel der SVD der Erfahrungsaustausch ist. Er kann namentlich in den verschiedenen Arbeitsausschüssen gepflegt und gefördert werden. Wir beabsichtigen, dieser Frage im laufenden Jahr besondere Aufmerksamkeit zu schenken und den Mitgliedern vermehrte Gelegenheit zu geben, an den Arbeiten der Ausschüsse teilzunehmen.

#### Einnahmen:

Bern, im Mai 1958  
und Abonnements  
Mikrofilm  
Textildokumentation  
Führer durch die Dokumentation  
Zinsen

	Fr.	Fr.	Fr.
Der Sekretär:	11.300.--	11.300.--	11.300.--
	600.--	725.39	600.--
	2.000.--	1.758.48	1.800.--
	--	1.050	700.--
	100.--	100	100
Total	<u>14.000.--</u>	<u>13.921.59</u>	<u>14.500.--</u>

E. Rickli

#### Ausgaben:

Betrag an Fédérations internationales de documentation	700.--	692.10	700.--
Sekretariat	5.000.--	5.000.--	5.000.--
Büroaufwand	800.--	465.50	800.--
Postage und Behörden	750.--	652.87	800.--
Abonnemente FID-Kurz, Plakate	2.200.--	1.842.07	2.200.--
Nachrichten 1958/59	1.900.--	1.815.62	2.000.--
Fonds für Beteiligung an internationalem			
Unternehmungen			
Publikationsfonds			1.000.--
Sitzungen und Konferenzen	500.--	774.75	500.--
FID-Konferenzen	500.--	470.20	700.--
Arbeitsausschüsse	300.--	287.10	300.--
Verschiedenes	500.--	273.57	400.--
Total	<u>13.000.--</u>	<u>13.508.56</u>	<u>14.500.--</u>

Einnahmenüberschuss      1.000.--      412.01



SVD

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR DOKUMENTATION  
ASSOCIATION SUISSE DE DOCUMENTATION

2. Kapitalkonto

Kapital am 31.12.1956	Fr. 2 370.07
Einnahmenüberschuss 1957	412.01
Kapital am 31.12.1957	Fr. 2 782.08
	<u>Fr. 2 782.08</u>
	Fr. 2 782.08

Kleine Mitteilungen - Petites communications

Fr. 20

1. Allgemeine Mitteilungen - Communications générales

II. Mitglieder - Membres.

Wir freuen uns, folgende neue Kollektivmitglieder nennen zu können:

	<u>Soll</u>	<u>Haben</u>
	Fr.	Fr.

Stand 31. Dezember 1957

Postchecksaldo	4 301.33
Kassasaldo	23.87
Bankguthaben	8 567.45
Transitorische Aktiven	6 462.15

Transitorische Passiven - Gérées de discussion:  
Fonds für Beteiligungen an internationalen Unter-

nehmungen auf dem Gebiet der Dokumentation

Publikationenfonds

Kapital

Am der diesjährigen Hauptversammlung des Schweizerischen Charters

war das Thema "Dokumentation in der Chemie" zur Sprache, wozu die 19 354.80

Dr. Zschalke (Dr. Binder Bern) sowie der Sekretär Fachreferate

abgedruckt worden. In der Annahme, dass das eine oder andere dieser Referate interessieren könnte,

haben wir für unsere Mitglieder Sonderdrucke herstellen lassen. Dieser ist in dieser "kleinen Mit-

teilung" beigegeben.

3. FID

Die verschiedenen Fachausschüsse der FID tagen von 8. bis 10., event. 11. September in Haag. Anschliessend treten das Bureau, das CCC usw. zusammen.

4. Literatur - Littérature.

41. Die 3. Auflage des "Führers durch die schweiz. Dokumentation", unter dem neuen Titel "Archives, Bibliotheken und Dokumentationsstellen in der Schweiz", dürfte Ende Juli vorliegen. Mitglieder der SVD und der VSF erhalten ihn zum Preis von Fr. 4.- (4 Port.) Bestellungen können schon jetzt an das Sekretariat der SVD gerichtet werden.

42. Besuchte Literatur - Recherches de littérature.

Zidekler, A. - Atlas für Betriebs- und Konstruktionslehre.

Guide for safety in the chemical laboratory. Manufact. Chem. Ass. Verlag Dr. van Nostrand, New York.

Heizungs-Lüftung-Klimatisierung Bd. 21 (1957) S. 15 - 24. Rates, W. - Strenungs- oder Konvektionsheizung.

MacLaren, J.F.T. - Valve behaviour and the performance of small compressors. Paper read before the Institute of Refrigeration 1954.